

aber das Meer bei grossen Stürmen jene Dämme und überfluthet weithin alles Land, und es kostet dann viel Geld und Mühe, bis das Wasser wieder weggepumpt und die Dämme wieder hergestellt sind. Ja mitunter ist's gar nicht möglich und das Land wird wieder Meeresgrund, wie's namentlich mit der Zuyder See (Scuder-) der Fall war.

Aber wie kommt nun das im Lande zusammenfliessende Wasser, wie kommen die tiefer liegenden Flüsse in das höher liegende Meer? — Das geht so zu. Entweder: die Flüsse haben in den Dämmen starke Thore (Schleusen). Diese öffnet man, wenn das Meer ebbet, und lässt die Flüsse hindurchfliessen. Kehrt das Meer bei der Fluth zurück, so schliesst man sie. Oder: An andern Orten pumpen zahlreiche Windmühlen das Wasser über die Dämme hinüber.

Der durchaus ebene, wasserreiche Boden erzeugt, wo er nicht gerade sandig und unfruchtbar ist, viel treffliches Gras. Daher sind auch die Holländischen Rühe so fett, und der Käse so wohlschmeckend. Das Rindvieh wird von den reinlichen Holländern äusserst reinlich gehalten. Die Ruhställe werden täglich ausgewaschen, und an den Rühen selbst bemerkt man kein unsauber Fleckchen. Wie sauber es nun erst in den Wohnhäusern, zumal in den vornehmern hergeht, könnt ihr gar nicht denken. Darum werden einem, sobald man in manches vornehme Haus hineintritt, auch sogleich Pantoffeln zum Ueberziehen dargereicht, damit man ja nichts beschmutze. Man sagt, wenn die Holländer nicht so reinlich wären, so würde in ihrem feuchten Lande alles leicht rosten und faulen.

Das ganze Land ist wie ein Netz von unzähligen Kanälen durchschnitten, die öfter höher liegen, als die anstossenden Wiesen und Aecker, und auf denen man Sommers in Schuiten (scheuten), (niedlichen Schiffen von einem trabenden Pferde gezogen), schnell dahin fährt.

Der Holzmangel wird durch den Torf reichlich ersetzt, den man aus den vielen Mooren gräbt. In diesen Mooren findet man zuweilen tief im Grunde noch unverfaulte Palmbäume. — Weil keine Berge, so sind auch keine Steine und keine Quellen in Holland. Man brennt Ziegelsteine aus Thon und bauet daraus die Häuser und pflastert damit die Strassen. Das Trinkwasser schmeckt